

Das Haus Europa auf der Kontakta

67 Jahre ist es nun her, dass mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl der Grundstein für die heutige Europäische Union gelegt wurde. Mittlerweile gehören ihr 28 Mitgliedsstaaten mit über einer halben Milliarde Menschen an. Auch wenn Großbritannien dem Bündnis den Rücken kehren wird, so ist es dennoch eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Eine Heidenheimerin darf seit 13 Jahren an dieser mitschreiben – Dr. Inge Gräßle.



Wozu EU?

Diese Frage wirft die Wanderausstellung der Europäischen Union auf, die mit einem Messestand auf der diesjährigen Kontakta vertreten sein wird.

Gerade in unruhigen und ungewissen Zeiten wie diesen, eine Frage, auf die es mehr denn je Antworten gibt.

Die Heidenheimer Europaabgeordnete Dr. Inge Gräßle möchte den Besuchern den europäischen Gedanken näher bringen und sie für die Idee der Staatengemeinschaft

begeistern. Keine Gelegenheit lässt die Politikerin, die jährlich tausende von Kilometern zwischen Brüssel, Straßburg und ihrer schwäbischen Heimat abspult, aus um für die EU zu werben. Eine Herzensangelegenheit der früheren Landtagsabgeordneten – unüberhörbar wenn man sie bei einem ihrer zahlreichen Auftritte in der Region erlebt. Die Ausstellung wird die Themen aufgreifen, welche verdeutlichen, dass die Europäische Union heute aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken ist: Friedenssicherung, der Euro, europäische Grundfreiheiten um nur ein paar wenige zu nennen.

Besonders wichtig ist der Europapolitikerin dabei, die junge Generation, für die ein geeintes Europa seit jeher eine Selbstverständlichkeit ist, aufzuzeigen, weshalb es sich lohnt für das Haus Europa, das einst Persönlichkeiten



wie Robert Schuman, Winston Churchill und nicht zuletzt Helmut Kohl geformt haben, zu kämpfen.

Die Union als Friedensgarant, das ist die wohl die wichtigste Message an die Jugend. Seit 70

Jahren leben wir in Frieden mit unseren Nachbarn. Eine Errungenschaft für die nicht zuletzt die Europäische Union verantwortlich ist. Im Jahr 2012 wurde die Gemeinschaft dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

So werden am gesamten Donnerstag und Freitag sowie Samstag bis 14 Uhr Führungen durch die Wanderausstellung von Martin Roschitsch, der für das Europäische Parlament in Brüssel tätig ist, angeboten.

Am Donnerstag- und Freitagvormittag wird Roschitsch Schulklassen durch die Ausstellung begleiten und diese erläutern. Inge Gräßle selbst wird den gesamten Freitag am Stand präsent sein und den Besuchern Rede und Antwort stehen. Im Rahmen eines Gewinnspiels kann passend zum Thema eine Reise für zwei Personen nach Straßburg gewonnen werden, eine Besichtigung des Europaparlaments darin eingeschlossen.

Kiesewetter kommt

Der Schritt vom großen europäischen Getriebe hin zu einem CDU-Kreisverband ist oftmals nicht sehr groß. Insbesondere dann nicht, wenn die Europaabgeordnete auch gleichzeitig Vorsitzende der Partei im Kreis ist. So auch in Heidenheim. An die Wanderausstellung der EU reiht sich direkt der Messestand der Kreis-CDU an. Dieser wird von Mittwoch bis einschließlich Sonntag besetzt sein. Die CDU wird sich und ihre Arbeitskreise fünf Tage lang vorstellen. Roderich Kiesewetter, direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Aalen-Heidenheim, wird den gesamten Samstag und Sonntag am Messestand den Besuchern zur Verfügung stehen. Kiesewetter, der sich in Berlin einen Namen als Außen- und Sicherheitspolitiker gemacht hat, kandidiert im September bereits zum dritten Mal für den Deutschen Bundestag.

